Veröffentlichung: Neue Lieferung der Loseblattsammlung Journée du timbre in Frankreich

(hs) In der letzten Ausgabe des Boten, Heft 1/2008, schon angekündigt, konnte die neue Folge der Loseblattsammlung dann doch nicht ausgeliefert werden. Der Grund: Neue Informationen hatten zur Optimierung und Ausweitung des Textes geführt, der dann so rasch leider nicht mehr zu produzieren war. Das Warten hat sich aus meiner Sicht aber gelohnt. Der Beitrag von Frank Neuschaefer über den Tag der Briefmarke in Frankreich sucht selbst in der französischen philatelistischen Literatur seinesgleichen.

Was ist das: die Loseblattsammlung? In loser Folge werden Blätter zu zwei Themenbereichen geliefert. Zum einen dient die Loseblattsammlung der Ergänzung der beiden Handbuch – Bände zum Tag der Briefmarke. Das Handbuch ist abgeschlossen, aber in den Sammlungen unserer Mitglieder tauchen immer wieder bis dahin unbekannte Belege verschiedenster Art auf, die in der vom Handbuch her bekannten Weise dokumentiert werden. Erfahrungsgemäß sind die Jahreshauptversammlungen unserer Forschungsgemeinschaft ein beliebter Ort, solche Neuheiten zu präsentieren und zu dokumentieren. Vom 16. bis zum 18. Mai 2008, auf der JHV in Cloppenburg, wird Willi Rombach wieder die Grundlagen für die Dokumentation der neuen Belege unseres Sammelgebietes erarbeiten. Um diese Ergänzung des Handbuches nicht zu verpassen, lohnt sich die Bestellung jetzt. Unterlagen dafür finden sich im Anschluss an diese Ankündigung. Zum anderen verfolgen die Lieferungen der Loseblattsammlung das Ziel, auf die Tage der Briefmarke in verschiedenen Ländern aufmerksam zu machen, die Vielfältigkeit und Sammelwürdigkeit zu belegen.

Frankreich ist ein solches Land. Die lange Geschichte des journée du timbre seit 1938, die enge Verknüpfung von philatelistischen und gesellschaftlichen Ereignissen in diesem Land und die regionale Vielfalt der Belege sind neben der Sammlungs – förderlichen Preiswürdigkeit schlagende

Argumente für die Sammelwürdigkeit, die der Beitrag von Frank Neuschaefer auch in philatelistischer Hinsicht belegt. Diesmal wird er den Abonnenten sicher zusammen mit dem Boten ausgeliefert.

In den Jahren der deutschen Besatzung war den Vereinen in Frankreich zunächst jede Betätigung verboten. So fanden im besetzten Teil Frankreichs 1940 und 1941 keine Veranstaltungen zum Tag der Briefmarke statt. Danach wurden kulturelle und Sammler – Vereine wieder zugelassen. Die französischen Philatelisten nutzen den Tag der Briefmarke 1942, wie in der Ausgabe 1/2008 dieser Zeitschrift dokumentiert, um den deutschen Vormachtsbestrebungen in der europäischen Philatelie zu widerstehen. Restons groupés – zusammenhalten – war ihre Parole.

So nimmt es nicht wunder, dass auch der Abzug der geschlagenen Wehrmacht, das Ende der Besatzung, zum Thema des philatelistischen Festes „journée du timbre“ in Frankreich wurde.

Journée du timbre Marseille 1944
Quelle: Sammlung Schmollinger

Weitere **Informationen zur Loseblattsammlung und zu ihrem Bezug** gibt es beim Vorstand der Forschungsgemeinschaft Tag der Briefmarke e. V. im Bund Deutscher Philatelisten e. V. Bitte nehmen Sie dazu Kontakt auf zu Claus Bellgardt, Hülsdonker Str. 40, 47441 Moers. Oder nutzen Sie die E – Mail – Anschrift info@tag-der-briefmarke.org :
Dort ist auch das **Handbuch über die ersten Tage der Briefmarke weltweit** zu beziehen, dessen Co – Autor Frank Neuschaefer ist.

Journée du timbre Montpellier 1945
Quelle: Sammlung Schmollinger